

Berlin, Freitag, Die Zeitung erscheint in der Woche zweifach.

Bezugs-Preis: Vierteljährlich für Berlin 7 Mk. 50 Pf. ohne Votenlohn, für ganz Deutschland 9 Mk. ...

Berliner Börsen-Beitung.

Bestellungen werden angenommen bei allen

Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Als besondere Beilagen erscheinen: Verdingungs-Anzeiger.

Hotels- und Bäder-Anzeiger, Vollständige Zeichnungslisten der Preussischen Klassen-Lotterie.

Inserions-Gebühr: Die viergespaltene Zeile 50 Pf. Restanteil 1 Mk.

Fernsprecher: Amt I, Nr. 243.

Telegraphen-Adresse: Börsefronte.

Redaktion und Expedition: Berlin W. 8., Kronenstraße Nr. 37. Annahme der Inserate: In der Expedition.

Für den Monat September ex. eröffnen wir ein besonderes Abonnement. Auswärts und in Berlin werden die Bestellungen zum Preise von 3 Mark bei allen Postanstalten, in Berlin zum Preise von 2 Mark 50 Pf. ...

Dom Tage.

Der Kaiser spendete 10 000 Mk. für die Abgaben von Stambul und sprach dem Sultan telegraphisch seine herzlichste Teilnahme aus.

König Eduard traf gestern in Karlsbad ein und nahm das Diner bei dem russischen Minister Jsmolski. Clemenceau war durch eine Unfähigkeit an der Teilnahme verhindert.

Die argentinische Kammer bewilligte mit großer Mehrheit die Regierungsforderung von 11 Mill. Pfrl. für die Vermehrung der Flotte und die Erneuerung der Feldartillerie.

Unter der Firma Deutsch-Südamerikanische Telegraphengesellschaft, A. G., wurde gestern hier eine neue Telegraphengesellschaft begründet.

Die neuen französischen Schlachtschiffe.

Die neuesten Schlachtschiffe der französischen Marine, die sich gegenwärtig in Bau befinden, sind bekanntlich die sechs Schiffe vom „Danton“-Typ, von denen „Danton“ und „Mirabeau“ im Jahre 1910, „Condorcet“, „Diderot“, „Bergniaud“ und „Voltaire“ im Jahre 1911 fertig werden sollen. ...

die Entscheidung bereits nach 30 Minuten gefallen. Weder die Japaner noch die Russen hätten sich in dieser Zeit verschossen, aber der Widerstand der letzteren sei gebrochen gewesen durch die ihnen zugesügten Verluste.

Trotz dieser tatsächlichen Feststellungen haben die entscheidenden Marinebehörden auch für die neuesten Schlachtschiffe die Munitionsausrüstung nicht sehr erheblich erhöht und sie für die 30,5 cm-Geschütze nur auf je 100 Schuß und für die 24 cm-Geschütze auf je 150 Schuß normiert. ...

Man sollte nun meinen, daß es nach solchen Äußerungen von autoritativen Stellen aus das Natürlichste gewesen wäre, die Munitionsmengen auf jedem Schiffe dementsprechend festzusetzen. ...

In bezug auf Maßnahmen zur Erweiterung der Panzerung ist der oberste Marineat zum Entschluß gekommen, die Fundamente der Schornsteine und die Ventilationskanäle mit einem dünnen Panzer zu versehen. ...

Als eine weitere Verbesserung auf den Schiffen der „Danton“-Klasse ist die Vervollständigung des Panzerfußes gegen die zerstörende Wirkung der Torpedos beschlossen worden. ...

nicht und werde vielleicht überhaupt nicht gefunden werden, da in den verschiedenen Marinen fortwährend an der Erhöhung der Ladung und der Erweiterung der Wirkungssphäre dieser Zerstörungsraffen gearbeitet werde. ...

Telegramme.

Dessau, 27. August. (G. T. C.) Dem „Staatsanzeiger“ zufolge erkrankte die Herzogin-Mutter Antoinette von Anhalt in Berchtesgaden an einer Nierenaffektion. ...

Köln, 27. August. (G. T. C.) Die „Köln. Ztg.“ meldet aus Konstantinopel: Es berührt hier sehr angenehm, daß aus Anlaß des großen Wandungslüsts schon jetzt reiche Beträge aus Deutschland eingegangen sind. ...

Heidelberg, 27. August. (G. T. C.) Der frühere Gemeinderichter von Heidesheim, Bezirksrat Heinrich Joachim, hat in seiner Eigenschaft als Leiter der Filiale Heidesheim der Ladenburger Vorwärtsbank bei den Buchungen seit mehreren Jahren Verschleierungen vorgenommen. ...

Mainz, 27. August. (G. T. C.) In ihrer heutigen Sitzung bewilligte die Stadtverordneten für die Zeppeleinsspende 5000 Mk. und für Donauweisingen 1000 Mk.

Karlsbad, 27. August. (G. T. C.) König Eduard traf heute mittag 1 Uhr hier ein und nahm das Diner bei dem russischen Minister des Aeußeren Jsmolski. ...

Brüssel, 27. August. (G. T. C.) Im Senat wurde heute über die Angliederung des Kongoflattes verhandelt. Der Minister des Aeußeren erklärte, die Mächte ständen dem Entwurf freundlich gegenüber. ...

Lissabon, 27. August. (G. T. C.) Der Waffenhändler Hector Ferreira und sein Gehülfe, die den Karabiner verkauft hatten, aus dem die tödliche Schuß auf den König abgegeben worden ist, sind nach Stellung einer Kaution aus der Haft entlassen worden.

Beiersburg, 27. August. (G. T. C.) Im Gouvernement Tobolsk ist der Zustand des außerordentlichen Sanges durch den des verfallenen ersten, im Gouvernement Kowno der Zustand des verfallenen Sanges verlängert worden.

Konstantinopel, 26. August. (G. T. C.) Meldung des Wiener k. k. Telegraphen-Bureaus: Der gestrige Ministertrat beschäftigte sich mit der Situation in Kleinasien, von wo Meldungen eingingen, daß die Bevölkerung keine Steuern mehr zahlte. ...